

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 29.09.2009
Beratungspunkt	<b>Städtische Kinderspielplätze</b>
Anlagen	1
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

### Erläuterungen:

In Donaueschingen gibt es 19 Kinderspielplätze, 2 Bolzplätze und weitere Spielmöglichkeiten auf den Schulhöfen der vier Schulen in der Kernstadt. Von den 19 Spielplätzen befinden sich 10 in den Ortsteilen. Die Spielplätze in den Ortsteilen sind gleichmäßig verteilt: In Wolterdingen und Pfohren gibt es zwei Spielplätze. In Pfohren gibt es zusätzlich Spielgeräte an der Grillhütte. In allen weiteren Ortsteilen gibt es einen Spielplatz.

Alle 19 Spielplätze sind ähnlich ausgestattet: Es gibt Spielmöglichkeiten für Kleinkinder (Sandkiste, Wippe, Schaukel) und Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von bis zu 8 Jahren (Klettergerüste, besondere Schaukeln etc.).

Von den Bürgern wurde in letzter Zeit bemängelt, dass ein „richtig schöner Spielplatz“ in Donaueschingen fehlt. Hingewiesen wurde auf besondere Spielplätze z.B. auf den Spielplatz in Bad Dür rheim, der im Rahmen der Landesgartenschau gebaut wurde. Viele Eltern nehmen Anfahrten mit dem Auto in Kauf, um einen attraktiven Spielplatz zu erreichen.

Um dem Bürgerwunsch nach einem aufgewerteten Spielplatz ohne zusätzliche Kosten nachzukommen, schlägt die Verwaltung vor, zwei Spielplätze aufzugeben und stattdessen einen anderen Spielplatz mit zusätzlichen Spielgeräten aufzuwerten.

### Welche Standorte sollen aufgegeben werden?

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Veränderungen vorzunehmen:

- a) Verkleinerung des Spielplatzes in der Mühlenstraße (Standort Nr. 5 im beigefügten Plan).

Der Spielplatz in der Mühlenstraße soll so verkleinert werden, dass er weiterhin als Kleinkinderspielplatz optimal genutzt werden kann. Das große Klettergerät, das dringend ersetzt werden müsste, soll ersatzlos entfallen. Die Fläche wird als Grünfläche gestaltet. Ein Verkauf als Wohnbaugrundstück kommt aufgrund der Lage und des Zuschnitts des Grundstücks nicht in Frage.

- b) Aufgabe des Spielplatzes im Tafelkreuz (Standort Nr. 2 im beigefügten Plan)

Im Tafelkreuz liegen Beschwerden über den sehr großen Spielplatz vor: Insbesondere im Sommer fühlen sich die Bewohner der unmittelbar angrenzenden Häuser von nächtlichen Feiern gestört. Da in unmittelbarer Nähe (Nr. 3 Spielplatz Breslauer Straße und Nr. 1 Bolzplatz Verlängerung Friedhofstraße) zwei Spielplätze existieren, kann die Aufgabe im Tafelkreuz ohne Probleme vertreten werden. Nach einer Bebauungsplanänderung könnte ein Bauplatz mit ca. 1.600 m<sup>2</sup> Größe für ein Mehrfamilienhaus veräußert werden. Weitere Flächen können den angrenzenden Eigentümern für Garagenbauten und zur Vergrößerung ihrer Gärten angeboten werden.

c) Aufgabe des Spielplatzes im Störling  
(Standort Nr. 9 im beigefügten Plan)

Für den Bereich Talstraße wurde ein neuer attraktiver Spielplatz im Rahmen des Baugebietes Bühlstraße errichtet. Weiterhin existiert ein Bolzplatz (Standort Nr. 10) im Bereich Arnold-Schönberg-Ring. Daher kann nach Meinung der Verwaltung auf den Spielplatz im Störling verzichtet werden. Nach einer Bebauungsplanänderung könnte ein Bauplatz für ein Doppelhaus oder ein Einfamilienhaus mit insgesamt 1.455 m<sup>2</sup> Größe veräußert werden.

Welcher Spielplatzstandort soll aufgewertet werden?

An den aufzuwertenden Standort müssen folgende Kriterien gestellt werden:

- Der Standort muss zentral liegen.
- Im Umfeld müssen Parkmöglichkeiten vorhanden sein.
- Es sollte möglichst keine lärmempfindliche Wohnnutzung benachbart sein.

Die Verwaltung schlägt vor, den Spielplatz im Irmepark durch die Anschaffung von attraktiven Spielgeräten aufzuwerten.

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung schlägt vor, im ersten Schritt die Vermarktung der Bauplätze und die Änderung der beiden Bebauungspläne anzugehen. Sobald sich ein Bauinteressent für eines der genannten Wohnbaugrundstücke meldet, wird das Änderungsverfahren beschleunigt betrieben. Mit den Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf könnten dann neue Spielgeräte für den Irmepark erworben werden. Die Änderungsbeschlüsse für die beiden zu ändernden Bebauungspläne würden für eine der kommenden Sitzungen des Technischen Ausschusses vorbereitet.

63  
BM

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung, Aufwertung des Spielplatzes im Irmepark und Verkleinerung des Spielplatzes in der Mühlenstraße bzw. Aufgabe des Spielplatzes im Störling und Tafelkreuz wird zugestimmt.

Beratung: